

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 3. Quartal 2017

Branche: Kunsthandwerke ¹

Der Bericht der Kunsthandwerke entsteht aus folgenden Branchen:

- Gold-, Silberschmiede, Juweliere, Uhrmacher (einschließlich Modeschmuckerzeuger)
- Musikinstrumentenerzeuger
- Buchbinder, Kartonagewaren-, Etuierzeuger
- Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände

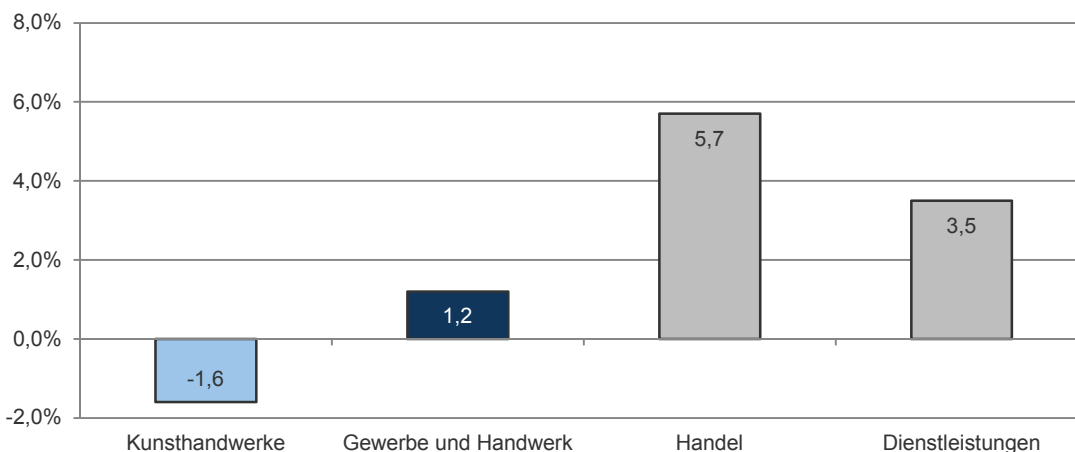
1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. Halbjahr (Jänner bis Juni) 2017

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. Halbjahr 2017 gegenüber dem 1. Halbjahr 2016 wertmäßig um 1,6 % gesunken.

- 14 % der Betriebe meldeten Steigerungen,
- bei 53 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 33 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Kunsthandwerke), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Halbjahr 2017 (Veränderung zum 1. Halbjahr 2016 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

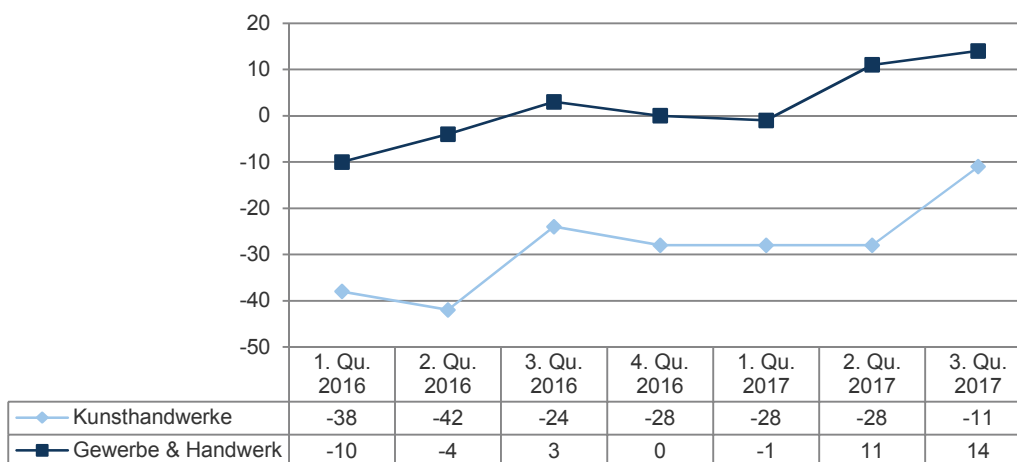
¹ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 59 Betrieben mit 468 Beschäftigten.

2 Situation im 3. Quartal (Juli bis September) 2017

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 23 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 43 % mit "saisonüblich" und
- 34 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -11

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.



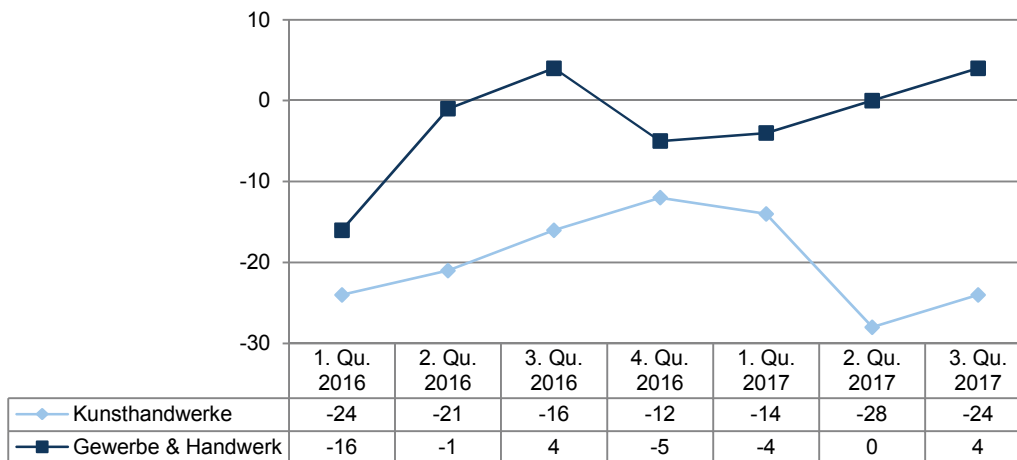
Saldo in %-Punkten; 1. Quartal 2016 bis 3. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 3. Quartal 2017 meldeten 5 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 3. Quartal 2016,
- 66 % keine Veränderungen und
- 29 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): -24

Die Situation ist demnach schlechter als im Vergleichsquartal des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 1. Quartal 2016 bis 3. Quartal 2017

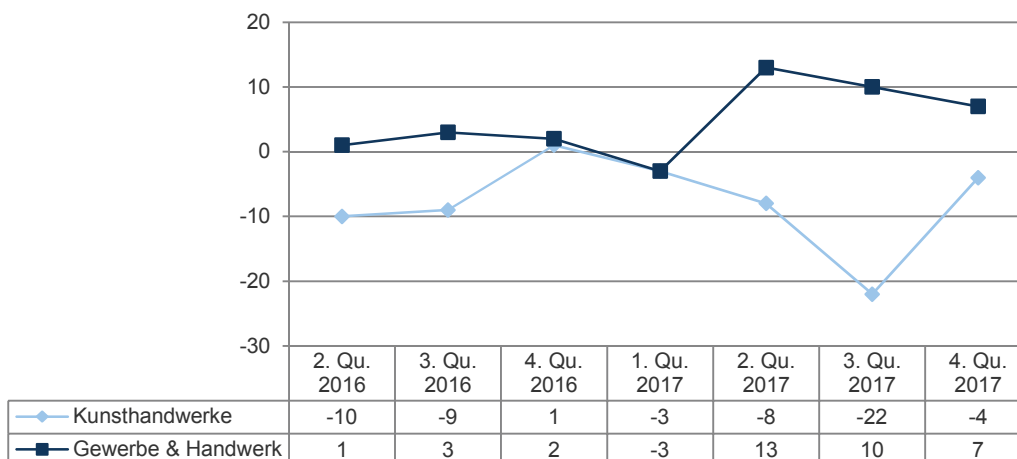
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2017

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 4. Quartal 2017 prognostizieren 15 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 4. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 66 % erwarten keine Veränderung und
- 19 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): -4

Insgesamt hat der Pessimismus im Vergleich zum Vorquartal abgenommen.



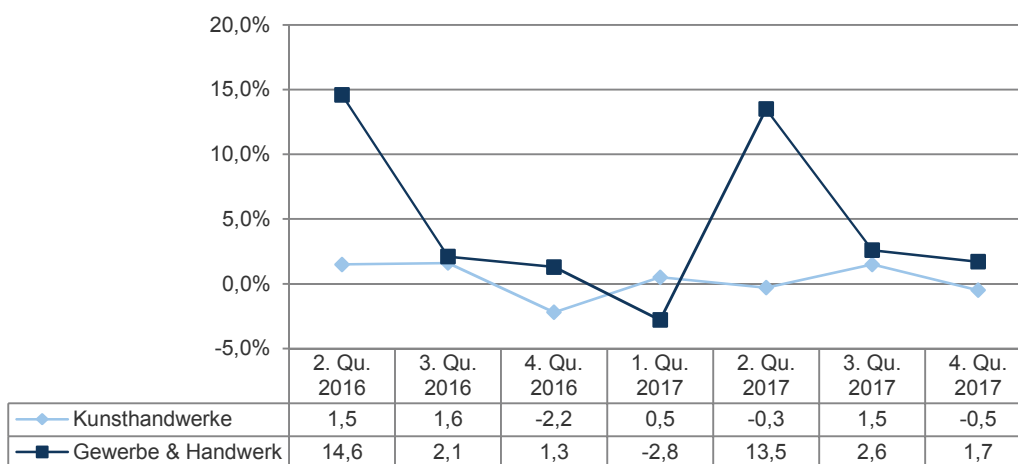
Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2016 bis 4. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 6 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Oktober bis Dezember 2017 zu erhöhen,
- 88 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 6 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Verringerung des Beschäftigtenstandes um 0,5 %. Der Personalbedarf liegt damit über dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 2. Quartal 2016 bis 4. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria